



Vereine/Verbände

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@vonbaldegg.ch, r.mayr@vonbaldegg.ch.

Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.

Weremarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.

Adresse: Malhofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.

Redaktion Zuger Zeitung: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Rahel Hug (rh, stv. Chefredaktorin); Christopher Gilb (cg, Reporter); Charly Keiser (kk, Reporter); Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mue, Ressortleiterin); Cornelia Blich (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zgi); Laura Sibold (ls, red. Mitarbeiterin); Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biermayr (bier, Sport); Camen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv, Volontärin). Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Maria Schmid (ms).

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem). Stv. Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).

Ressortleiter: Hans Graber (hag, Leben); Regina Grütter (reg, Apero/Kino); Lene Horn (len, Foto/Bild); Robert Knobel (rk, Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Maurizio Minetti (mim, Wirtschaft); Alexander von Däniken (avd, Kanton); Dominik Weingartner (dlw, Ausland).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedien.ch

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Eine Publikation der



ZUGER WANDERWEGE

10-Jahr-Jubiläum 2019

10 JAHRE

Wanderwege werden digital erfasst

Zug Mit einem kantonalen Wandertag feierte der Verein Zuger Wanderwege sein 10-jähriges Bestehen mit der Öffentlichkeit. Vom Zugerberg aus wurden drei unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen angeboten.

Nach der Jubiläums-Generalversammlung im März im Casino Zug, wo der Verein mit den Mitgliedern und geladenen Gästen feierte, bedankten sich die Zuger Wanderwege (www.zugervanderwege.ch) am Samstag, 15. Juni, mit einem Wandertag bei der Öffentlichkeit. Vom Zugerberg aus wurden drei Wanderungen unter fachkundiger Leitung angeboten.

Die gemütliche Wanderung führte vom Zugerberg immer bergab mit Sicht auf den See bis zum Oberhorbach und dann nach Oberwil. Eine etwas anspruchsvollere Wanderung führte die grösste Gruppe übers Sätteli entlang dem Skulpturenweg bis Räbrüti und dann hinunter bis nach Unterägeri. Die anspruchsvollste Wanderung führte über den Rücken des Zugerbergs Richtung Goldau. Auf der rund 14 Kilometer langen Wanderung konnten die Wanderer eine fantastische Aussicht auf See und Berge geniessen.

Zufrieden mit dem Aufmarsch

Marie Christen, Präsidentin des Organisationskomitees des Jubiläums-Wandertages war mit dem Aufmarsch zufrieden, auch wenn man noch etwas mehr Publikum erwartet hatte. Angesichts der Konkurrenz anderer Feste und Feierlichkeiten an diesem Datum darf man aber mit dem Interesse zufrieden sein. Der Abschluss des Jubiläumsjahres macht im November noch ein Anlass für alle Mitarbeitenden des Vereins.

Nach den Jubiläums-Anlässen können sich die Verantwort-



Die Jubiläumswanderung der Gruppe «etwas anspruchsvoll» führte vom Zugerberg her über den Skulpturenweg, Räbrüti bis nach Unterägeri. Im Bild posiert die Wandergruppe für ein Bild beim Nollen oberhalb Unterägeri. Bild: PD

lichen nun wieder um weitere Projekte kümmern. So sollen bis Ende 2020 sämtliche Zuger Wanderwege digital erfasst sein, wie dies in den Kantonen Schwyz und Luzern bereits der Fall ist. Im neuen System Mistra

werden Distanz und Wanderzeit einer Strecke automatisch erfasst. Das System erkennt Routenänderungen und zeigt auf, welche Wegweiserstandorte angepasst werden müssen. Sobald der Kanton einen entsprechen-

den Auftrag erteilt, soll es mit den Arbeiten losgehen.

Der Verein Zuger Wanderwege setzt sich für ein flächen-deckendes, attraktives und sicheres Wanderwegenetz im Kanton Zug ein. Wir entwickeln und pfle-

gen das kantonale Wanderwegenetz, unterhalten die Signalisation und kontrollieren über 556 Kilometer Wegabschnitte.

Für den Verein Zuger Wanderwege: Marcel Hähni

Ehrungen der Bürgergemeinde

Menzingen Rahel Weber und Christoph Röllin haben sich für die Berufsweltmeisterschaft in Russland qualifiziert.

Zwei Menzinger Bürger nehmen Teil an der Berufsweltmeisterschaft 2019 in Kazan (Russland). Die Schweizer Berufsnationalmannschaft für diesen internationalen Vergleich organisiert Swissmem mit öffentlichen Vorbereitungstests. Der Bürgerrat informiert, dass Rahel Weber, Obfelden, Konditorei-Confiserie sowie Christoph Röllin, Menzingen, Bau- und Landmaschinenmechaniker sich für die Teilnahme qualifizieren konnten. Bürgerpräsident Josef Staub gratulierte diesen beiden jungen Berufspersonen für ihre Qualifikationen und die Wahl für die Teilnahme an dieser internationalen Berufsweltmeisterschaft und wünscht ihnen viel Erfolg.

Referat von Thomas Zaugg über Bundesrat Philipp Etter

Die Bürgergemeinde organisierte einen öffentlichen Anlass mit Referat über Bundesrat Philipp Etter (1891 bis 1977) vom Historiker Thomas Zaugg aus Zug mit Schwerpunkt «Konservatismus und Wandel». Thomas Zaugg ist Historiker, lebt in Zug und arbeitet derzeit an seiner Dissertation über Bundesrat Philipp Etter, welche voraussichtlich im November 2019 publiziert wird. Zaugg hat von 2014 bis 2018 im Auftrag des Staatsarchivs des Kantons Zug



Übergabe eines Präsents an den Referenten Thomas Zaugg (links) durch den Bürgerpräsidenten Josef Staub. Bild: PD

den Privatnachlass von Philipp Etter systematisch erschlossen. Philipp Etter initiierte während seiner 25-jährigen Amtszeit als Bundesrat von 1934 bis 1959 die Kulturstiftung Pro Helvetia, setzte sich für Rätoromanisch als vierte Landessprache ein, stützte den Ausbau der ETH und legte wichtige Grundsteine für die Einführung der Sozialwerke AHV und IV. Haften geblieben ist aber auch das Bild eines autoritären, katholisch-konservativen Staatsmanns in den 1930er-Jahren und der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Nebst Redaktionsarbeit bei den Zuger Nachrichten und seinem Aktiv-

dienst als Infanterie-Offizier schloss er 1917 sein Rechtsstudium in Zürich mit dem Lizenziat ab. Im gleichen Jahr erwarb er in Schwyz das Anwaltspatent und wurde als 25-Jähriger in Zug zum Verhörrichter ernannt. Ein Jahr darauf erfolgte die Wahl in den Kantonsrat. Philipp Etter wurde wie folgt von der Bundesversammlung gewählt: 28. März 1934 Wahl in den Bundesrat; Bundesratspräsident in den Jahren 1939, 1942 1947 und 1953; Rücktritt 31. Dezember 1959.

Für die Bürgergemeinde Menzingen: Christoph Schmid

Ein Fest zum Schuljahresende

Zug Rund 450 Kinder, deren Familien und Verwandte sowie beinahe 65 Lehrpersonen feierten am Freitag, 14. Juni, das Hertifest.

Rund um das Schulhaus Herti konnten Gross und Klein ihr Können an den Animationsständen der Schulklassen unter Beweis stellen. So war teilweise Geschicklichkeit gefragt, um Büchsen zu treffen oder Fische fangen zu können, beim Armbrustschieszen Zielscheiben zu treffen oder in der Minigolfanlage die Bälle einlochen zu können. An anderen Stellen stand lediglich der Spass an der Bewegung im Vordergrund.

Die 3. Klassen verkauften an ihrem Stand Fair-Trade-Muffins für einen guten Zweck. Der gesamte Erlös wurde dem Projekt «Wasser ist Leben» gespendet. Alle Kinder wurden vorgängig in den Klassen durch die 3. Klässler auf die Thematik aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

Etwas für jeden Geschmack

Auch das Kulinarische durfte natürlich nicht fehlen. Von Grillwaren über Hotdog oder Chicken-Nuggets bis hin zu philippinischen und arabischen Spezialitäten war für alle etwas dabei. Der krönende Abschluss bot dann das Bring- und Hol-Dessertbuffet. Jede Familie brachte ein Dessert mit. Diese Köstlichkeiten wurden dann durch die ELG und fleissige Helferinnen und Helfer

zugeschnitten und dekorativ an den Ständen bereitgestellt. So durfte man sich dann bedienen und sich die diversen Köstlichkeiten zu Gemüte führen.

Das ganze Fest durfte dank viel Engagement und sehr guter Organisationsarbeit der ELG, aber auch dank Unterstützung

zahlreicher Helferinnen und Helfer reibungslos ablaufen und wird sicher allen in bester Erinnerung bleiben. Ein rundum gelungener Abschluss des Schuljahres!

Für die Lehrpersonen des Schulhauses Herti: Corinne Gysling



Kinder und Erwachsene vergnügen sich am Hertifest, dem traditionellen Anlass zum Schulabschluss. Bild: PD